E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang | Langenargen, 10. Mai 2013 | Nummer 19

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzel € 0,60, (p. Austräger frei Haus monatlich 2,70 / im Quartal 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, Tel.: 3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur/Toto-Lotto, Bahnhofstr. 36, Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Technischen Ausschusssitzung Nr. 1/2013

am Montag, 13. Mai 2013 um 17.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 39 Abs. 5 GemO i.V.m. § 37 Abs. 2 GemO
2. Baugesuch zum Umbau des 6-Familienhauses Münzhofstraße 14 und 14/1, Flst. Nr. 158 und 158/1, B.T.-Nr. 19/2013
3. Baugesuch zum Anbau an das bestehende Wohnhaus Eisenbahnstraße 3, Flst. Nr. 1520/4, B.T.-Nr. 13/2013
4. Bauvoranfrage zum Neubau von 3 Einfamilienhäusern mit Garagen, Fischerstr. 11, Flst. Nr. 74, B.T.-Nr. V20/2013
5. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft
6. Außerplanmäßige Ausgaben bei der Behebung des Wasserschadens durch eine defekte Lüftung in der Jugendmusikschule Langenargen
   hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rd. 5.500 Euro durch den Technischen Ausschuss
7. Verschiedenes

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 5/2013

am Montag, den 13. Mai 2013 um 18.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Schulentwicklungsplanung
   a) Gutachten zur Situation der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule
   b) Weiterbeauftragung des Gutachters zur Begleitung des Schulentwicklungsprozesses in Bezug auf die Bildung eines „Lerncampus Langenargen“
4. Vorschlag der Gesamtlehrerkonferenz und der Schulkonferenz der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule auf Abgabe des Status „Hauptschule“ im Sommer 2014
5. Neufestsetzung der Elternbeiträge auf 01.09.2103 und 01.09.2014 für die Kinderbetreuung – Änderung der Anlage zu § 6 der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen
6. Uferfest: Anpassung der Gebührensatzung
7. Strandbad Langenargen: Beauftragung einer externen Unternehmensberatung zur Erstellung eines technischen und wirtschaftlichen Betriebskonzepts
8. Bekanntgabe – Allgemeine Finanzprüfung Gemeinde Langenargen 2006 – 2010 einschließlich Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung, Fremdenverkehrsbetrieb und Kommunale Dienste 2006 - 2010
9. Bekanntgabe – Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 und der Feststellungsbeschlüsse zu den Wirtschaftsplänen 2013 der Eigenbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Fremdenverkehrsbetrieb und Kommunale Dienste durch das Landratsamt Bodenseekreis
10. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
11. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird zu beiden öffentlichen Sitzungen herzlich eingeladen.

Achim Krafft
Bürgermeister

Gemeindeverwaltung, Bücherei im Münzhof, Kinderkrippe „Zwergenhaus“ und Kindergarten Bierkeller-Waldeck bleiben am Dienstag, 14. Mai 2013 geschlossen.

Am Dienstag, 14. Mai 2013, bleiben das Rathaus, die Bücherei im Münzhof, die Kinderkrippe „Zwergenhaus“ sowie das Kindergarten Bierkeller wegen einer betriebsinternen Veranstaltung geschlossen. Für das Amt für Tourismus, Kultur und Marketing und für den Schifffahrkartenverkauf gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Gemeinde Langenargen – Bodenseekreis

(Alle Summen in Euro)

Haushaltssatzung der Gemeinde Langenargen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188) hat der Gemeinderat am 18.02.2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je 17.691.000,00
   davon im Verwaltungshaushalt 14.934.000,00
   davon im Vermögenshaushalt 2.757.000,00
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von 0,00
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 160.000,00

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000,00

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgelegt:
1. für die Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 320 v. H. der Steuermessbeträge
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 300 v. H. der Steuermessbeträge
2. für die Gewerbesteuer auf 340 v. H. der Steuermessbeträge

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 17.04.2013 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 13. Mai bis Mittwoch, 22.05.2013 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:
Langenargen, den 18.04.2013
Achim Krafft, Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

WIRTSCHAFTSPLAN DER WASSERVERSORGUNG LANGENARGEN für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188) hat der Gemeinderat am 18.02.2013 den Wirtschaftsplan 2013 für den Wasserversorgungsbetrieb wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird
- im Erfolgsplan auf einen Jahresgewinn in Höhe von 15.000,00
- im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 259.000,00

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2013 auf 107.000,00 festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2013 auf 0,00 festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000,00 festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 17.04.2013 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 13. Mai bis Mittwoch, 22.05.2013 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:
Langenargen, den 18.04.2013
Achim Krafft, Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

WIRTSCHAFTSPLAN DER ABWASSERBESEITIGUNG LANGENARGEN für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 18.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188) hat der Gemeinderat am 18.02.2013 den Wirtschaftsplan 2013 für den Wasserversorgungsbetrieb wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird
- im Erfolgsplan auf einen Jahresverlust in Höhe von 70.000,00
- im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 970.000,00

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2013 auf 430.000,00 festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2013 auf 0,00 festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 800.000,00 festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 17.04.2013 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 13. Mai bis Mittwoch, 22.05.2013 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:
Langenargen, den 18.04.2013
Achim Krafft, Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

WIRTSCHAFTSPLAN des Fremdenverkehrsbetriebes Langenargen für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetztes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188) hat der Gemeinderat am 18.02.2013 den Wirtschaftsplan 2013 für den Fremdenverkehrsbetrieb wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresverlust in Höhe von 670.000,00
- im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 1.115.000,00

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2013 auf 0,00 festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2013 auf 0,00 festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 17.04.2013 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 13. Mai bis Mittwoch 22.05.2013 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausfertigt:
Langenargen, den 18.04.2013
Achim Krafft, Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

WIRTSCHAFTSPLAN des Eigenbetriebes Kommunale Dienste Langenargen für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetztes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188) hat der Gemeinderat am 18.02.2013 den Wirtschaftsplan 2013 für den Eigenbetrieb „Kommunale Dienste Langenargen" wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresgewinn in Höhe von 23.300,00
- im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 198.300,00

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2013 auf 165.000,00 festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2013 auf 0,00 festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000,00 festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 17.04.2013 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 13. Mai bis Mittwoch, 22.05.2013 jeweils einschließlich im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausfertigt:
Langenargen, den 18.04.2013
Achim Krafft, Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden.

"FIRLEFANZ" - Fantastische Ferienbetreuung

In den ersten drei Wochen der Sommerferien – Anmeldung noch bis Freitag, 24. Mai 2013 möglich

2013 wird die Ferienbetreuung für Grundschülerinnen und Grundschüler in den ersten drei Wochen der Sommerferien stattfinden. Konkret können die Kinder der 1. - 4. Klasse vom 29. Juli bis zum 16. August 2013 die Grundschulferienbetreuung besuchen. Die Betreuung steht bevorzugt Langenargener Eltern zur Verfügung, die beide berufstätig oder berufstätig und allein erziehend sind. Seit Freitag, 08. März 2013 können die Anmeldeformulare von der Homepage der Gemeinde unter www.langenargen.de heruntergeladen oder im Eingangsbereich des Rathauses abgeholt werden. Zusätzlich zu den Formularen gibt es weiteres Informationsmaterial.

Auch einen Namen hat die Ferienbetreuung. Von den Kindern der vergangenen Jahre wurde sie "FIRLEFANZ - Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen" getauft. 2013 sollen wieder verschiedene Aktivitäten für das Ferienprogramm bereit gestellt werden und somit für die Kinder eine interessante und abwechslungsreiche Zeit stattfinden.

Betreuungszeiten der Ferienbetreuung sind jeweils von Montag bis Freitag, 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Kinder können für 1, 2 oder 3 Wochen angemeldet werden, Tagesanmeldungen sind nicht möglich. Für die Ganztagsbetreuung von 7.30 Uhr bis

16.00 Uhr werden 70,- Euro pro Kind/Woche an Elternbeiträgen erhoben. Eine Halbtagesanmeldung wird dieses Jahr nicht mehr angeboten. Geschwisterkinder erhalten jeweils 10,- Euro Ermäßigung. In diesen Beiträgen sind das Mittagessen, die Getränke und das Besuchsprogramm enthalten. Betreuungsräume sind die Räume der Verlässlichen Grundschule in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule.

Der Anmeldezeitraum endet am Freitag, 24. Mai 2013. Die Unterlagen zur Anmeldung müssen vollständig ausgefüllt werden und beim Rathaus der Gemeinde abgegeben oder eingeworfen werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erfasst, es gilt der Eingangsstempel des Rathauses. Die Anmeldungen sind verbindlich.

Ansprechpartner bei der Gemeinde ist der
Leiter des Hauptamtes, Herr Bitzer, Tel.: 07543/9330-22.

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Günter Otto, Amthausstr. 51, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 11. Mai.

Herrn Dieter Czichy, Föhrenweg 17, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 11. Mai.

Frau Rosalinde Geiger, Schussenweg 18, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 12. Mai.

Frau Sofie Strobel Schillerstr. 20, zur Vollendung ihres 103. Lebensjahres am 12. Mai.

Frau Gisela Marquart, Untere Seestr. 22/1, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 12. Mai.

Herrn Helmut Buchholz, Untere Seestr. 118, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 12. Mai.8

Herrn Rolf Krayer, Untere Seestr. 34, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 13. Mai.

Herrn Martin Holzer, Salwirkstr. 7, zur Vollendung seines 88. Lebensjahres am 14. Mai.

Frau Inge Otto, Amthausstr. 51, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 15. Mai.

Frau Helga Rudert, Orchideenweg 2, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 15. Mai.

Herrn Manfred Schulz, Bahnhofstr. 27, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 15. Mai.

Frau Johanna Beißer, Starenweg 9, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 16. Mai.

Frau Marlies Jonuleit, Flurweg 7, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 17. Mai.

Herrn Jürgen Krauzig, Untere Seestr. 12/3, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 17. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Gestattung nicht vergessen!

Das Wetter wird schöner, und die milden Temperaturen laden zum Feste feiern ein. Auch in Langenargen wird es wieder zahlreiche Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Organisationen geben.

Damit Sie diese Veranstaltungen auch durchführen dürfen, möchte die Gemeindeverwaltung daran erinnern, eine notwendige gaststättenrechtliche Genehmigung (Gestattung) frühzeitig zu beantragen. Diese ist dann notwendig, wenn alkoholische Getränke gegen Entgelt an Personen verabreicht werden.

Das entsprechende Antragsformular erhalten Sie im Rathaus bei Frau Burkhart, Zimmer 16 (Tel: 07543/933018), oder auf der Langenargener Homepage www.langenargen.de.

Bitte denken Sie auch daran, die verkehrsrechtliche Erlaubnis und gegebenenfalls die Plakatierungserlaubnis (Plakatierung auf öffentlichen Flächen in Langenargen) einzuholen. Ansprechpartner im Rathaus ist hierfür Herr Vieweger, Zimmer 14, Tel.: 07543/933016.

In Langenargen feiert Sofie Strobel ihren 103. Geburtstag

Für Sofie Strobel ist der Sonntag, 12. Mai, ein großer Tag. Sie feiert ihren 103. Geburtstag. Im Kreise der Familie wird sie ihren Ehrentag in guter gesundheitlicher Verfassung in der Schillerstraße 20 feiern. Sie führt den Reigen der ältesten Bürger in Langenargen an und hat in ihrem Leben viele Epochen der Geschichte durchlebt.

Bürgermeister Achim Krafft gratuliert der hoch betagten Mitbürgerin zu ihrem außergewöhnlichen Wiegenfest auch namens der Gemeinde sehr herzlich und wünscht der Jubilarin Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen.

Ehrung der Blutspender

Im Rahmen einer Feierstunde findet am Mittwoch, 15. Mai, 18 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses – als Zeichen der öffentlichen Wertschätzung – die Ehrung der verdienten Mehrfach-Blutspenderinnen und -spender des Deutschen Roten Kreuzes statt.

18 Blutspenderinnen und Blutspender aus Langenargen mit den Ortsteilen Oberdorf und Bierkeller-Waldeck erhalten als Dank und Auszeichnung für ihr ehrenamtliches Engagement die Goldene Blutspender-Ehrennadel des DRK ab der Verleihungsstufe 10 Mal Blutspenden im Zeitraum vom 1.4.2012–31.3.2013. Diese Auszeichnungen sowie ein Geschenk der Gemeinde werden in der Feierstunde von Bürgermeister Achim Krafft an die Spenderinnen und Spender überreicht. Die interessierte Bevölkerung ist zu dieser Verleihung herzlich eingeladen. mb

Allgemeine Hinweise

Historische Stadtführungen: Treffpunkt vor dem Schloss; jeden Freitag, 10.30 Uhr, kostenlos. Mit Gisela Rodinger und Clothilde Fessler.

Bücherei im Münzhof Öffnungszeiten: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr.

Recyclinghof Öffnungszeiten: Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. Lindauer Str. 141, am Bauhof.

Strandbad-Öffnungszeiten: Täglich 9-20 Uhr. *Strandbad LA, Untere Seestr. 107, Tel. 22 07, info@strandbad-la.de*

Archiv-Öffnungszeiten: Bürgersprechstunde jeweils Do., 16-18 Uhr und n. V.; Tel. 931841 *fuchs@langenargen.de.*

Tourist-Information Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 u. 13.30-18 Uhr; Sa. und So. 9-12 Uhr Tel: 9330-92.

Energietipp Solaranlagen

Winterschäden jetzt beheben verhindert Ertragseinbußen, denn zwischen April und September liefern Solaranlagen auf dem Dach am meisten Energie. Ein Check-up sichert die Rentabilität der klimafreundlichen Anlagen und verhindert Geldverschwendung. Holen Sie einen Fachmann, raten die Experten. Die Kosten seien durch eine optimierte Leistung schnell wieder eingeholt. Info: www.zukunftaltbau.de oder kostenfreie Beratung: Energieagentur Bodenseekreis, 07541/28 99 51-0, email: info@energieagentur-bodenseekreis.de mb

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienste für Langenargen, Kressbronn und Eriskirch

0 180 1 92 92 96

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. 19-8 Uhr; Wochenende: Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; Feiertage 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr.

Apothekennotdienst: Lindau bis Langenargen: 8.30 bis Folgetag 8.30 Uhr;

im Kreis Friedrichshafen 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €. Zu erfragen unter der gebührenfreien Festnetznummer:

0800 00 22 833

Aus dem Mobilfunknetz 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801-92 92 93

Zahnärztlicher Dienst: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Notdienst: Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542-9379-299; Kundentel.: 9379-0.

5 Jahre Erdenkinderfest

Muttertagsonntag

Der See- und Waldkindergarten Langenargen und seine Trägerschaft „Kinder der Erde“ feiern am Muttertagssonntag, 12. Mai, 11-17 Uhr, ihr 5. Erdenkinderfest auf dem Kindergartenplatz am Schwedi.

Familien und Interessierte sind herzlich willkommen zu Steaks, Würstchen, leckeren Salaten, sowie Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Für die Kinder gibt es ein breites Spiel- und Spaßangebot, wie Ponyreiten, verschiedene Bastelworkshops rund um das Thema „Feldhase“, und das Kinderschminken.

Als kleines Muttertagsgeschenk erhält jede Mami ein Gläschen Holunderprosecco gratis.

Auf Ihr Kommen freuen sich alle Mitglieder, Eltern und besonders unsere kleinen Erdenkinder. mb

jeden Freitag		
10.30 Uhr	Historische Stadtführungen; kostenlos	vor dem Schloss
jeden Dienstag		
10 Uhr	Gästebegrüßung; mit Gästekarte gratis	Tourist-Info
Freitag, 10. Mai und Samstag 11. Mai		
Ganztags	Montfort Cup; Regatta des YCL	vor Langenargen
ab Freitag, 10.-12. u. 17. Mai		
20 Uhr	Mixed Pickles	Kressbronn, Aula
Mittwoch, 15. Mai		
18 Uhr	Ehrung der Blutspender	Rathaus
Donnerstag, 16. Mai		
8 -13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus

Brandübung im „Zwergenhaus“ bringt wichtige Erkenntnisse

Die Brandschutztechnik muss noch feinjustiert werden: Das erst vor einem Jahr in Betrieb genommene „Zwergenhaus“ in der Amthausstraße war am vergangenen Freitag unter der Beobachtung zahlreicher Schaulustiger Objekt der Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Langenargen. Bei der Brandannahme wurden über 40 Personen gerettet und einer ärztlichen Erstversorgung dem Deutschen Roten Kreuz übergeben.

Gegen 18 Uhr geht über die Brandmeldeanlage des Kinderhorts in der integrierten Leitstelle Bodensee die Alarmmeldung ein. Kurz darauf treffen, laut Alarmplan im Ernstfall, sieben Einsatzfahrzeuge der Floriansjünger aus Langenargen und Oberdorf sowie die Drehleiter aus Kressbronn samt Rettungsdienst und Polizei am Geschehen ein. Weitere interkommunale Kräfte stehen in Bereitschaft.„Durch einen technischen Defekt in den Räumen des ersten Obergeschosses ist ein Feuer mit starker Rauchentwicklung entstanden“, erklärt Einsatzleiter Philipp Wittmann.

Von weitem sichtbar quillt unterdessen aus den Fenstern des Brandraumes dichter, schwarzer Rauch, das Treppenhaus des Zwergenhauses ist für die Rettungskräfte unter schwerem Atemschutz nur über das Erdgeschoss begehbar. Trotzdem gelingt es den Kameraden, durch ihre routinierte und vielmals geübte Vorgehensweise, die vermissten Personen über eine Notrutsche aber auch über den Haupteingang relativ schnell zu evakuieren.

Nach 45 Minuten melden die Verantwortlichen schließlich die erfolgreiche Bekämpfung des Feuers, das sich nach einer Rauchgasdurchzündung über das gesamte Obergeschoss verbreitet hatte…

Kommandant Martin Schöllhorn und der stellvertretende Kreisbrandmeister Timo Keirath zeigten sich zufrieden: „Die Übung bei diesem schwierigen Objekt verlief planmäßig, die Koordination zwischen den Rettungskräften aber auch die aktive Mithilfe der Erzieherinnen beurteilen wir als vorbildlich und lehrreich für alle Beteiligten.“

Von einer „Drei-Punkte-Erkenntnis“ sprach Bürgermeister Achim Krafft in seinem Resümee. So verfüge man über eine schlagfertige Truppe, die in punkto Ausbildung und Technik sehr gut aufgestellt sei und die einsatztaktische Bedarfsplanung in der Vergangenheit gut und wirkungsvoll abgearbeitet habe.

Zudem habe die Brandannahme erneut die Wichtigkeit des Ehrenamtes der Ehrenamtlichen eindrucksvoll demonstriert. „Lediglich an der Feinjustierung bei der Auslösung der Brandmeldeanlage müssen wir noch etwas feilen. Wir alle hoffen, dass der Ernstfall nie eintreten wird. Sollte dies aber der Fall sein, können wir sicher sein, dass unsere freiwillige Feuerwehr ihre Arbeit gewissenhaft und richtig machen wird“, sagte Bürgermeister Achim Krafft abschließend gegenüber dem Montfort-Boten. ah

Über 40 Kleinkinder und Betreuer werden bei der Brandannahme im Zwergenhaus von der Freiwilligen Feuerwehr gerettet und vom Roten Kreuz versorgt. Bild: ah

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 11. Mai
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 12. Mai 2013
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Taufsonntag
14.00 Rosenkranz
17.00 Kirchenkonzert Kammerchor
18.00 Rosenkranz entfällt
18.30 Maiandacht gestaltet vom Frauenbund

Montag, 13. Mai 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 14. Mai 2013
14.00 Maiandacht Wallfahrtsgruppe Amtzell
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier mit Totengedenken Maria Waldvogel

Mittwoch, 15. Mai 2013
7.30 Schülergottesdienst
9.00 Großputz Kirche
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 16. Mai 2013
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung
10.30 Eucharistiefeier Wallfahrtsgruppe Königsbrunn
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 17. Mai 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 12. Mai 2013
8.30 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Dienstag, 14. Mai 2013
18.30Maiandacht

Donnerstag, 16. Mai 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Konzertprojekt des Kirchenchors St. Martin: Einladung an alle zum offenen Chorprojekt für das Kirchenchorkonzert in der St. Martinskirche am So., 21. Juli: Teile des Oratoriums „CHRISTUS“ für Chor, Solisten u. Orchester von Franz Liszt. Jede/jeder kann mitsingen, bitte möglichst viele Proben besuchen. Proben ab sofort: donnerstags 20-21 Uhr, Sa., 15. Juni, u. Sa., 29. Juni, 10-12 u. 14-17 Uhr, kath. Gemeindehaus; Generalprobe: Sa., 20. Juli, 13 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.

Der Kammerchor Rämibühl lädt zu seinem 30-jährigen Bestehen zum Konzert ein. So., 12. Mai, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Martin.

Bibelweg Wanderung am Di., 14. Mai: Wir laden alle interessierten Frauen ein, mit uns einen Teil des Bibelweges in Kressbronn zu gehen. Lassen Sie sich vom Gebet und Bibeltexten inspirieren und freuen Sie sich auf die wunderschöne, blühende Frühlingslandschaft. Der Weg umfasst 3 Stationen, beginnt in der kath. Kirche in Kressbronn um 16 Uhr und endet in der St. Galluskirche in Gattnau. Dauer insgesamt ca. 1 Stunde. Anschließend Einkehr im Forst. Weitere Informationen und Anmeldung zur Fahrgemeinschaft bei Maria Maier, Telefon 1050. ***Das Frauenbundteam***

Der Kirchengemeinderat trifft sich zur Haushaltssitzung am Di., 14. Mai, 20 Uhr, Konferenzraum.

Großputz in der Kirche, 15. Mai, ab 9 Uhr: Wir freuen uns auf viele helfende Hände. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

MLT: Mi., 15. Mai, 19.30 Uhr, Miniraum

Oberministranten begrüßen neue Minis in Langenargen: Vergangenen Sonntag begrüßten Rebecca Schwarz u. Valentin Müller die neuen Ministranten der Kirchengem. St. Martin. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden die „Neulinge“ feierlich in die Schaar der Minis aufgenommen. Die neuen Minis sind: Louise Wanger, Lisa Sophie Wilhelm, Charlotte Häberle, Klara Martin, Lana Moll, Larissa Weiland, David Lucas, Michael Mauz, Julius Schneider und Immanuel Kuhn. Wir wünschen den neuen Minis viel Freude an ihrem Dienst am Altar und viel Spaß in der Gemeinschaft der Ministranten.
Euere Oberminis Rebecca u.Valentin

Mitteilungen Oberdorf
Unsere neuen Minis sind dieses Jahr: Tobias, Florian und Ferdinand Lemp

Kinderkirche Jubiläum

Kirchengemeinderat: Haushaltssitzung Di., 14. Mai, 19.30 Uhr, Martinstüble; LA.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Christi Himmelfahrt: Start der Öschprozessionen LA und Oberdorf um 8.40 Uhr; Bierkeller 9 Uhr. Eucharistiefeier an der Kreuzkapelle beim Endringerhof, mit Bläsern, Kirchenchören 9.30 Uhr; bei schlechter Witterung: Gottesdienste wie üblich.
Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 12. Mai
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Mader)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Mader)

Montag, 13. Mai
14.00 Verwitwetenkreis
16.30 Ökumenischer Frauentreff im Museum in Langenargen

Dienstag, 14.Mai
17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 15. Mai
17.30 VCP Pfadfinder
19.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 16. Mai
11.00 Kindergartengottesdienst
15.15 VCP Pfadfinder
17.00 VCP Pfadfinder

Freitag, 17. Mai
19.30 Cross´n Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Achtung Terminänderung
Ökumenischer Frauenkreis am 13. Mai um 16.30 Uhr im Museum in Langenargen

Der Ökumenische Frauentreff Langenargen – Eriskirch veranstaltet am 13. Mai um 16.30 Uhr eine Führung mit Frau Margarete Hotz durch die Hesse-Ausstellung „Magie der Farben“ im Museum in Langenargen. Die Ausstellung zeigt über 50 Landschaften, zumeist leuchtend, helle, heitere Darstellungen, die südliche Lebensfreude atmen. Hesses Sinn für harmonische Farbklänge und formale Vereinfachung, aber auch die zarten Miniaturen, mit denen der malende Dichter Briefe und Gedichtzeilen illustrierte, sind eine Entdeckung. Treffpunkt ist vor dem Museum in Langenargen, Marktplatz 20 um 16.20 Uhr. Wer noch eine Mitfahrgelegenheit sucht, wende sich bitte an Frau Spengler in Eriskirch (07541-8973). Herzliche Einladung!

Evangelisches Pfarramt Langenargen,
Telefon: 2469, Fax: 912 683
pfarramt.langenargen@elkw.de.
www.ev-kirche-langenargen.de
Pfarrbüro: Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr.

Neuapostolische Kirche

Donnerstag. 9. Mai
10.00 Gottesdienst gehalten durch Stammapostel Leber. Übertragung aus Öhringen nach Tettnang, Kolpingstr. 24

Sonntag, 12. Mai
9.30 Gottesdienst

Donnerstag. 16. Mai
20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Gästehaus St. Theresia

Besinnungs- und Kräuterkurse.

Die St. Elisabeth-Stiftung hat zum 1. Januar das ehemalige St. Theresienheim in Eriskirch-Moos von den Steyler Missionsschwestern übernommen und führt es als Gästehaus St. Theresia weiter.

Besinnungsnachmittag, 16. Mai, 14-17 Uhr: Wer möchte nicht gerne trotz vieler unerfüllter Wünsche in Fülle leben? Wir Menschen brauchen immer wieder Zeit, um unserem Leben in der Tiefe nachzuspüren. Gerade im Frühjahr entdecken wir in der Natur die sprießende Fülle Gottes. Dieser Tag soll uns mit dem Wort Gottes erfrischen und innerlich erneuern. Wir werden Besinnung mit kreativem Gestalten verbinden. Kursgebühr.

Kräuternachmittag, 28. Mai, 14-17 Uhr: Während eines Kräuterspaziergangs lassen wir das Wissen um die Naturschätze wieder aufleben und spüren, welche Kraft und Energie von ihnen ausgeht. Im praktischen Teil werden wir die Kräuter zu Energiegetränken verarbeiten und genießen. Eine Segnung bildet den Abschluss des Kurses. Kursleitung: Vera Baier, Sr. Antonia Schmid. Kursgebühr.

Gästehaus St. Theresia, Tel.; 07541 9709-25
info@gaestehaus-sankt-theresia.de

Verband kath. Landvolk e.V.

Väter-Kinder-Wochenende in Wemding
Ein Wochenende nur mit Papa, ein kleines Abenteuer in der Natur.: Ausflüge ins Unterholz, schwimmen im Wemdinger See, Würstchen braten am Stock, Lagerfeuer und Gesprächsrunden. Väterrunden mit ihren eigenen Themen bieten Austausch, während die Kinder betreut sind.

Termin: 28. bis 30. Juni, Campingplatz im Nördlingen Ries; Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung bis 4. Juni.

Fußwallfahrt des Katholischen Landvolks nach Flüeli/Zentralschweiz: Sich Schritt für Schritt neu erleben. Wer sich Schritt für Schritt auf einen Pilgerweg macht, kommt zu ganz individuellen Einsichten. Der äußerliche Rahmen bietet jedem, der sich darauf einlässt, neue Erfahrungen mit sich selbst, seinen Mitmenschen und der Natur. So ist die jährliche Fußwallfahrt nach Flüeli in der Schweiz seit längerem einer der Höhepunkte im Jahresprogramm des Verbandes. Schritt für Schritt auf dem Weg zur Wirkstätte des Heiligen Bruder Klaus und auch zu sich selbst, gibt es viel zu entdecken: in der Natur, in der Gemeinschaft und bei sich selbst.

Der Weg verläuft in zwei Etappen. Start ist am 26. Juli in Stetten ob Lontal. Von dort führt der Weg zum Bodensee. Die zweite Etappe startet am 1. August in Ailingen und endet am 10 August in Flüeli.

Termine: 1. Etappe: Fr., 26. Juli, bis Do., 1. August; 2. Etappe: Do., 1. August, bis Sa., 10. August. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bis 5. Juni.

Zu den Eröffnungsgottesdiensten in Stetten ob Lontal am Freitag, 26. Juli, um 18.30 Uhr und in Ailingen am Donnerstag, 1. August, um 19 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

0711/9791-118, vkl@landvolk.de

Oberdorf ist für den Blutritt vorbereitet

Bereits 1934 wurde die kirchliche Vereinigung „Blutreitergruppe Oberdorf „ins Leben gerufen. Bevor die 24 Reiter am Freitag nach Christi Himmelfahrt an Europas größer Reiterprozession teilnehmen, müssen sich ihre Pferde einem „Belastungstest“ unterziehen. Gemeinsam mit den Musikern der Dorfkapelle Goppertsweiler ritten Albert Zerlaut und seine Mannen am Samstagabend durch den Ort, um die Reaktion der Tiere einzuschätzen. „Alle Pferde haben sich ruhig verhalten. Es gab keinerlei Probleme“, versicherte er.

Albert Zerlaut (vorne) reitet mit seinen Gefährten an der Dorfkapelle Goppertsweiler vorbei. Bild: ah

Am Blutritt in Weingarten nehmen rund 3000 Reiter und Pferde teil. Die Prozession wurde 1529 erstmals schriftlich erwähnt und wurde bereits damals als Brauch „von alt her“ bezeichnet. Traditionell dürfen ausschließlich Männer am Umzug teilnehmen. ah

Promenadenkonzert

Einen bleibenden, musikalischen Eindruck hinterließen am Sonntagabend die Dudelsackspieler der Formation „Count Zeppelin Highland Pipe and Drums of Friedrichshafen“ in der Konzertmuschel Langenargen. Mit bekannten und weniger geläufigem Liedgut sowie mit selbst arrangierten Klassikern wie Amazing Grace, The Bells of Duneblan, Top Deck in Perth oder auch Wooden Heart, nahmen die in luftigem Schottenrock gekleideten Protagonisten ihre Zuhörerschaft mit auf die Reise in die Weiten des fernen Schottlands. Dabei kamen erstmals neben den Dudelsäcken elektronische Unterstützungen wie E-Bass und -gitarre sowie Schlagzeug zum Einsatz. „Die Mischung aus traditionellem Liedgut und dieser Spielweise mit zeitgemäßem Stil – das werden wir weiter entwickeln und ihnen präsentieren“, moderierte Count-Zepplin“-Major Frank Klotzsche unter großem Beifall. ah

Großer Einmarsch der Count Zeppelin Highland Pipes and Drums of Friedrichshafen auf dem ersten Promenadenkonzert der neuen Saison. Bild: ah

Junge Glasaale im See

Über 126.000 Glasaale, konnte der Leiter der Langenargener Fischbrutanstalt, Eckhard Dossow, Berufs- und Sportfischern zum Besetzen übergeben.

Die importierten Jungtiere, die im Mündungsbereich großer Flüsse im britischen Bristol und bei Newport mit Keschern eingefangen werden, wurden über die Aalversandstelle des deutschen Fischereiverbandes in Hamburg bezogen, um nach langem Transport in Spezialbehältern den Fischern zum Aussetzen an haldenfernen Stellen im See überantwortet zu werden.

„Anguilla anguilla“, so die wissenschaftliche Bezeichnung der kostbaren Fracht, sei dort wenigstens nicht dem Fraßdruck anderer Fische unterlegen. „Nur so können wir, zumindest für den Anfang, große Verluste vermeiden. Schließlich überleben bis zur Fanggröße in vier bis sechs Jahren gerade einmal 15 Prozent der Kleinen“, betont Dossow.

Seit 2007 gilt der Aal als stark gefährdet und vom Aussterben bedroht. ah

Die Glasaale warten nach dem Umladen in der Fischbrutanstalt Langenargen unter Aufsicht von Eckhard Dossow (vorne rechts) auf ihren Einsatz im See. Bild: ah

Frühlingsauftakt 1. Mai

Da spielte das Wetter mit Denn der Frühling gab den Takt an. Pünktlich zum ersten Mai lud nicht nur das Maibaumsetzen unter der Moderation von Charlie Maier am Uhlandplatz hochmotiviertes Frühshoppen-Publikum zum gemütlichen Sitzen an der Uferpromenade ein

– auch die Bürgerkapelle, die den ganzen Maitag die Gäste am Ufer mit zünftiger und unterhaltsamer Musik in Laune brachte, trug ihren Teil zur Brauchtumspflege bei. Der Tag der Arbeit war in Langenargen für die meisten Leute deshalb das reine Vergnügen. Die sonnige Idee der Luise Breyer, die als Guppenmeisterin der Seewäscherinnen 1985 das Maibaumsetzten ins Leben rief, wurde, bekannt oder unbekannt, dabei ausgiebig mitgefeiert. Der Fanfarenzug Kaiser Wilhelm hatte jedenfalls ordentlich mit der Bewirtung zu tun. tv/ Bild: tv

Kultband, Sonne, Schnitzel

Eine ganz andere Maibegegnung konnten die Gäste in Oberdorf erleben: Mit der Kult-Rock-Band „Thin Mother" wurden hier im letzen Jahr schon 1200 Schnitzel und 300 kg Pommes über den Garten-Tresen gereicht. Doch auch die Band selbst hatte ihr Jubiläum mitgebracht: Schlagzeuger Willi Köpf und Leadsänger Wolfgang Locher feierten während 5 Sets ihre 15-jährige Bandmitgliedschaft.

Einem Arbeiteraufstand in Chicago 1886 ist es zu verdankten, dass Tage wie dieser in Oberdorf stattfinden können. „Alle, die unterwegs sind, kommen heute mal hier vorbei", sagt Jürgen Zerlaut.

Adlerwirt Christoph Kugel, der Veranstaltungen, wie diese in Nachfolge des erloschenen Open-Air-Festival-Vereins fortführt, hat alle Hände voll zu tun: „Schönes Fest, gute Band, tolle Mitarbeiter und Arbeit ohne Ende, was will man mehr?", dann hat ihn das hungrige Publikum schon wieder entrissen. Kultband, Sonne, Schnitzel, und was noch wichtiger ist: Diesen Termin mit Thin Mother kennt mittlerweile jeder. tv/ Bild: tv

Veranstaltungskalender

vom 13. Mai bis 17. Mai 2013

Cafeteria geöffnet: Di bis Do 14-17; Fr 16.30-18 Uhr

Montag, 13. Mai
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
14:30 Beiratssitzung
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag,14. Mai
8:30 VHS- Englisch
9:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:30 Jahrgänger 1924
15:30 Kaffee und Kuchen anschl.
16:00 Film „Südafrika"
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 15. Mai
8:3o VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS- Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kulturvortrag: „Verdi" (Teil III)

Donnerstag, 16. Mai
Führung durchs Pfrungener Ried (Gr. Herkommer/Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1925
19:00 Bridge

Feitag, 17. Mai
8:30 Frühstück
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise:
Donnerstag, 23. Mai, Stadtführung in Überlingen (s. Aushang SBS).

Familienausfahrt in die Wilhelma

Der Offene Montagstreff und Rumpelstilzchen e.V. erlebten vergangenen Samstag am Bahnhof Langenargen schon sehr früh am Morgen die Abreise mit allen Teilnehmern, um einen gemeinsamen Ausflug in den Zoologischen Garten Wilhelma in Stuttgart zu unternehmen.

Bild: Tomm Wahl (11 Jahre)

Nach einem kleinen Frühstück im Zug vertrieb man sich die Zeit mit Spielen und Singen. Das Wetter war nach Ankunft ziemlich regnerisch, aber dafür war der Park nicht übermäßig voll und die Langenargener Kinder und Eltern hatten überall freie Sicht auf die Fütterungen. Gleich um 11 Uhr war die Robbenfütterung zu bestaunen und anschließend machte sich jeder auf Erkundungstour. Gegen Ende des Aufenthaltes fanden sich bei der Fütterung der Brillenpinguine langsam wieder alle zusammen und mit aufgeregt schnatternden Kindern wurde die Heimreise nach Langenargen angetreten. Mit rund 9.000 Tieren in über 1.000 Arten ist die Wilhelma einer der artenreichsten Zoos nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Dazu kommen rund 6.000 Pflanzenarten und Sorten im historischen Park und in den Gewächshäusern der Wilhelma. Entsprechend müde und glücklich, kamen alle am späten Abend heim. mw

Den 4. Mai verbrachten die Kinder und Jugendlichen der Narrenzunft d´Dammglonker (Argenhexen, Pfäläller, Schussengeister) im Ravensburger Spieleland. Mit viel Spiel und Spaß hatten sie einen aufregenden Tag mit „Käpt Blaubär und Hein Blöd." *mb/ Bild: mb*

Kulturverein startet nach Vorstandswahl ins 20-jährige Jubiläum

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kulturvereins Langenargen e.V. im Restaurant des Hotel Engel konnte die Vorstandschaft um den 1. Vorstand Dominik Behr zahlreiche Mitglieder begrüßen. Auf der Tagesordnung standen der Rückblick über die Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2012, der Kassenbericht für das Jahr 2012 und die Entlastung und Neuwahlen der Vorstandschaft. Auch gab Dominik Behr eine Vorschau auf die in 2013 geplanten Aktivitäten und Aufgaben zum 20-jährigen Vereinsjubiläum. Eine Ausstellung im Foyer des Rathauses und eine weitere Beachparty im August sind geplant.

Der Kassierer Christian Pongratz konnte dem Verein eine gute Kassenlage bestätigen. Geprüft wurde von den Kassenprüfern Benjamin Behr und Martin Dillmann, welche eine ordnungsgemäße Buchführung und ausgezeichnete Arbeit bescheinigten. Dem wurde in der einstimmigen Entlastung des Kassierers und der gesamten Vorstandschaft entsprochen.

Michael Gierer führte als Wahlleiter die Neuwahlen durch: Dominik Behr als 1. Vorsitzender, Dominik Göbel als 2. Vorsitzender, Christian Pongratz als Kassierer, Markus Niedermann als Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit und das Amt des Schriftführers und Florian Waldvogel als 2. Veranstaltungsvorstand. Sie wurden von den anwesenden Mitgliedern in ihren Ämtern wiedergewählt. Neu gewählt wurde Fabian Behr als 1. Veranstaltungsvorstand.

Dominik Behr bedankte sich für das große Engagement der Mitglieder im vergangenen Jahr, bei Severin Maier für seine langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft des Vereins und bei Christian Zocholl für seine Tätigkeit als Vorstands-Beisitzer. mn

(vorne v.l.n.r.): Christian Pongratz, Markus Niedermann, Heiko Berger (Beisitzer), Jens Quoss (Beisitzer), dahinter Fabian Behr (1. Veranstaltungsvorstand), Florian Waldvogel, Dominik Behr, Dominik Göbel. Bild: md

Freundeskreis der Legionäre gedenkt in Langenargen der Schlacht von Camerone

Anlässlich des 150. Jahrestages der Schlacht von Camerone (Mexiko, Vera Cruz), bei der am 30. April 1863 62 Legionäre, darunter 18 Deutsche, elf Stunden lang gegen 2000 Mexikaner kämpften und erbitterten Widerstand leisteten, gedachten am vergangenen Dienstag in Langenargen neun ehemalige Legionäre den Gefallenen, Verwundeten und Überlebenden des ungleichen Kampfes. Seit 30 Jahren liest Edouard Golenser aus Tettnang, als einziger Nichtlegionär, traditionell das „Recit" vom Gefecht in Camerone.

„Diese Traditionen wird so beibehalten. Dies auch mit dem Wissen, dass unser Freundeskreis langsam dem Ende zugeht", sagte der Vorstand des Freundeskreises der ehemaligen Legionäre, Karl Heitele.

Camerone gilt als der höchste Festtag der französischen Fremdenlegion und wird auf der ganzen Welt zeitgleich gefeiert, wobei das Hauptfest im Hauptquartier der Legionäre in Aubagne in Südfrankreich samt großer Militärparade abgehalten wird. „Tausende ehemaliger und aktiver Legionäre warten dabei auf den wichtigsten Augenblick, wenn das „Recit du combat Camerone", das Vorlesen des Kampfablaufes vom 30. April 1863, zelebriert wird.

Ursprünglich wurde die Fremdenlegion am 10. April 1831 von König Francois Philippe gegründet.

Napoleon III schickte im Februar 1863 im Rahmen der französischen Intervention ein Schiff von Oran (Algerien) nach Mexiko. Am 28. März 1863 gingen die 62 Legionäre und drei Offiziere unter Capitaine Danjou und den Offizieren Sous-Lieutenant Maudet und Sous-Lieutenant Vilain mit geheimen Auftrag an Land, wo sie in einen 2000 Mann starken Hinterhalt gerieten und bis zum Ende aufopferungsvoll Gegenwehr leisteten. ah

Zum 150. Jahrestag der Schlacht um Camerone, gedenken ehemalige Legionäre sowie Edouard Golenser (Zweiter v. li.), den Gefallenen, Verletzten und Überlebenden. Bild: ah

Western-Schießen wird zum Volltreffer

Erfolgreich veranstalteten die Mitglieder der Schützengilde Langenargen am Samstag ihr erstes Western Schießen.

Über 40 Teilnehmer, ein Großteil davon in passender Western-Kleidung, mussten sich mit Unterhebel-Repetierer beim „Trapper Hunting" oder klassisch elegant beim Bogenschießen beweisen.

Mit einem Tippi, einer Westernbar, einem romantischem Lagerfeuer, aber auch mit einer kleinen Ausstellung von handgefertigten Holz-Brandings verwandelte sich das Außengelände in der Schützenstraße zu einem kleinen Western El-Dorado, das zu Beginn mit Salutschüssen aus Kanonen eröffnet wurde.

Michael Fiehl, erster Vorsitzender der Gilde, zeigte sich beeindruckt: „Die Arbeit im Vorfeld hat sich gelohnt. Wir hatten nicht mit so vielen Schützen gerechnet. Eine Wiederholung wird es im nächsten Jahr auf jeden Fall geben". ah

Das erste Westernschießen der Schützengilde Langenargen ist auch optisch ein Hingucker. Bild: ah

„Bodensee-Klassik"-Ralley macht Station an der Kabelhängebrücke

Im Rahmen der zweiten „Bodensee-Klassik" machten über 160 Oldtimer am vergangenen Freitag Station am historischen Bauwerk. Darunter auch dieser Mercedes-Benz 300 SL Coupé. ah/ Bild: ah

Bodenseefestival im Münzhof

Der Ausnahmepianist Herbert Schuch

Am See trat der ZF Musikpreisgewinner 2004 schon im Rahmen des „Internationalen Klavierfestivals junger Meister" in Erscheinung. In 2004/2005 sorgte er für Aufsehen, als er beim Casagrande-Klavierwettbewerb in Terni, beim „London International Piano Competition", sowie dem Internationalen Beethoven-Klavierwettbewerb in Wien jeweils mit einem 1. Preis ausgezeichnet wurde.

Seitdem arbeitet er mit großen internationalen Orchestern wie dem London Philharmonic Orchestra, den London Mozart Players, den Bamberger Symphonikern, der Camerata Salzburg, dem RSO Wien, dem Orchestre National de Lille, der Dresdner Philharmonie, dem Konzerthausorchester Berlin, den Rundfunkorchestern des hr, MDR, WDR und NDR Hannover, der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und den Düsseldorfer Symphonikern.

Im Münzhof spielt er Werke von Beethoven (Bagatellen op. 119), Schumann (Geistervariationen), Mozart (Sonate KV 576), Schubert (4 Impromptus op. 142). Mi., 22. Mai, 20 Uhr, Münzhof. mb

Karten: Reservix-Vorverkaufsstellen o. www.langenargen-tourismus.de o. Tourist-Info: 07543-9330-92

Herbert Schuch: ECHO Klassik-Preis 2012, Kategorie „Kammermusikeinspielung des Jahres" *Bild: Broede*

Filmszene Münzhof

Die Filmszene Münzhof zeigt am 23. Mai, 20 Uhr „Love Is All You Need"

Ida (Trine Dyrholm) hat's nicht leicht. Nachdem sie ihren Mann in flagranti mit „Tilde aus der Buchhaltung" auf dem heimischen Sofa erwischt, muss sie alleine zur Hochzeit ihrer Tochter nach Italien reisen. Bereits am Flughafen stößt sie unsanft mit dem überaus attraktiven, aber ebenso ruppigen Geschäftsmann Philip (Pierce Brosnan) zusammen, der sich bald als Schwiegervater in spe entpuppt.

Und auch sonst läuft bei der Traumhochzeit an der Amalfi-Küste zunächst nichts wie geplant: Dem Brautpaar kommen erste Zweifel, die Schwägerin nervt, und Idas begriffsstutziger Ehemann taucht schließlich mitsamt seiner Affäre auf.

Der schönste Liebesfilm des Jahres von Oscar-Preisträgerin Susanne Bier – klug, vielschichtig, witzig und dramatisch. Der Titel sagt alles: Wenn die Welt einen Film braucht, dann diesen. GB/Dänemark 2012; 112 min., Eintritt. mb

Kunstszene

Ausstellungen

Margit Weger – „Wie herrlich leuchtet uns die Natur...": Aquarelle, Foyer des Rathauses, Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr, Mi. 14-17 und Do. 14-18 Uhr – bis 14. Juni.

Hermann Hesse – „Die Magie der Farben": Museum Langenargen. Leihgaben aus Nachlass und privater Hand. Aquarelle und Briefe. Di.-So., 11-17 Uhr, Führungen: Mi., 15 Uhr – bis 13. Oktober.

D. F. Domes – „Such-Findung": Bürgerhaus Alte Schule Eriskirch. Sa. 14-18 Uhr, So. 11-18 Uhr – bis 12. Mai.

Naturschutzzentr. Eriskirch „Moore – bedrohte Kleinode unserer Landschaft": Ausstellung des Naturmuseums St. Gallen. Di.-Do. 14-17, Fr.-So. 10-13 & 14-17 Uhr – bis 2. Juni.

Künstlersalon BodenseH – „Buntes Spektrum": Jolanta Szalanska, Lindau; Pedro Krisko, Kressbronn; Commendatore Himi Burmeister, Bregenz. Die Künstler sind abwechselnd anwesend. Kavalierhaus-Galerie, Öffungszeiten: Do.-Sa. 14-18, So. 11-18 Uhr. Beginn: So., 12. Mai, ab 11 Uhr; – bis 2. Juni.

Dagmar Wocher – „Im Rausch der Farben": Buch-Kunst-Galerie Jäger. Mo.-Sa. 9.30-12 & Mo.-Fr. 15-18 Uhr – bis 31. Sept.

Familien

Offener Montagstreff: Margit Wahl, Kreisjugendamt: Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr. Wo? In den Räumen des Rumpelstilzchen, Amtshausstraße 13; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Mo., 13. Mai: „Schutz bei Kontopfändung durch das Pfändungsschutzkonto". Frau Strassner vom Landratsamt Bodenseekreis ist Schuldnerberaterin. Sie klärt Fragen und führt durch den Bürokratiedschungel. *Margit Wahl: 07543-499089*

Familientreff: Gespräch und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; mittwochs 15-17 Uhr in den Räumen des Rumpelstilzchen. Mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes.

susanne.wagner@bodenseekreis.de

Unsere Kleinsten

Rumpelstilzchen: Qualifizierter Babytreff – mittwochs, 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13, Langenargen mit Birgit Kleine: Für Mütter und Väter und ihre Babys ab den ersten Wochen bis zu etwa einem Jahr. Offen für alle.

www.rumpelstilzchen-langenargen.de

Unsere Wilden

Sommerfreizeit

Hast du deine Sommerferien noch nicht verplant? Die NaturFreundeJugend Baden hat noch Ferienplätze frei. Bildungsgutscheine werden anerkannt und können eingereicht werden. Bei Bedarf könnt ihr einen Antrag auf Zuschuss stellen. „Aktiv und Kreativ" ist das Motto der Kinderfreizeit für Kids zwischen 11 und 14 Jahren. Sie übernachten in dem schönen NaturFreunde-Haus Bodensee direkt am See. Kanadier fahren, Baden, Kreativangebote. Freizeit vom 3. bis 17. August. Für alle zwischen 9 und 13 Jahren bietet sich die Abenteuerfreizeit im NaturFreundehaus Küferhäusle im Schwarzwald an. Mit Bogenschießen, Seilgarten, Geländespielen und Bastelangebote. Die Freizeit vom 27. Juli bis 10. August. Wer zwischen 14 und 17 Jahre alt ist, kann sich auf zwei abenteuerliche Wochen im französischen Jura freuen. Ob Paddeln auf dem Fluss Loue oder Klettern am Naturfels, Volleyballturniere, Chillen. Termin erfragen. mb

Preise, Info, Anmeldung: NaturFreundeJugend Baden; Tel. 0721/405097; info@naturfreundejugend-baden.de

Die „Unsrigen" laden ein

DRK, Ortsgruppe: Thema: „Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst." Di., 10. Mai, 20 Uhr , DRK-Heim.

Aus der Nachbarschaft

Die Mixed Pickles spielen

Premiere: 9. Mai, weitere Aufführungen am 10., 11., 12., und 17. Mai, jeweils 20 Uhr; Aula der Nonnenbachschule, Kressbronn. Kartenvorverkauf Touristinfo 07543 96650.

Mixed Pickles: „Zieh den Stecker raus, das Wasser kocht" von Ephraim Kishon, Regie: Ute Dittmar. *Bild: mb*

„Vogelkonzert in Ried und Auenwald“: Vogelstimmenführung mit Dr. Dorothee Stuckle. Sa. 11. Mai, 7 Uhr, Treff: Am Naturschutzzentrum Eriskirch. www.naz-eriskirch.de

„Auf der Spur von Frosch, Libelle und Haubentaucher“: Familienführung für Kinder ab 5 J. u. ihre Eltern. Sa., 11. Mai, 14.30 Uhr, Treff: Am Naturschutzzentrum Eriskirch. www.naz-eriskirch.de

NABU – Vogelwelt im Naturschutzgebiet Hepbacher-Leimbacher Ried: Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Stunde der Gartenvögel“ bieten die örtlichen NABU Gruppen am So., 12. Mai, eine Vogelführung durch das Hepbacher-Leimbacher Ried für alle Mitglieder, Interessierte und Gäste an. Treffpunkte: 7.45 Uhr am Parkplatz Kaufland in Eriskirch, um 8 Uhr an der Rotachhalle in Ailingen und um 8.30 Uhr beim Reitstall Köhl, Markdorf-Hepbach, Pfannenstiel 26. Nur bei trockener Witterung. Leitung: Reiner Götz 07541/6402.

Der NABU ruft zur großen Vogelzählung auf

Bundesweite „Stunde der Gartenvögel“ vom 9. bis 12. Mai

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) ruft vom 9. bis 12. Mai dazu auf, eine Stunde lang die Vögel im Garten, vom Balkon aus oder im Park zu beobachten, zu zählen und zu melden.

Je mehr Menschen ihre Beobachtungen zusammentragen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse. Haben zum Beispiel Zaunkönig, Goldammer und andere Kleinvögel den harten Winter gut überstanden und wie entwickelt sich der Bestand der Amseln nach der Usutu-Virus-Epidemie der vergangenen beiden Sommer?

Die bundesweite Stunde der Gartenvögel findet bereits zum neunten Mal statt. Alleine im Vorjahr zählten 43.000 Vogelfreunde rund eine Million Vögel. Und so wird es gemacht: Von einem ruhigen Plätzchen aus wird von jeder Vogelart die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde entdeckt werden kann. Die Beobachtungen können per Telefon – kostenlose Rufnummer am 11. und 12. Mai, jeweils von 10 bis 18 Uhr: 0800-1157-115 – oder einfach im Internet unter www.stunde-der-gartenvoegel.de gemeldet werden. Unmittelbar nach der Eingabe werden die Daten auf interaktiven Karten online dargestellt. Auch die Ergebnisse der Vorjahre sind abrufbar.

Große Vorkenntnisse außer dem Interesse an der Vogelwelt sind für die Teilnahme nicht nötig. Wer mehr über die heimischen Gartenvögel erfahren möchte, findet unter www.stunde-der-gartenvoegel.de Porträts der häufigsten Arten samt Gesangsaufnahmen, einen Online-Vogelführer und Tipps zum Vogelschutz im Garten. Bei der „Stunde der Gartenvögel“ gibt es zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen, darunter zehn vogelkundliche Wochenenden am Niederrhein mit Birdingtours für jeweils zwei Personen und Vogelbestimmungsbücher. Unter den Online-Teilnehmern werden zusätzlich 250 Vogel-Handyklingeltöne verlost. Teilnahmeschluss ist Dienstag, der 21. Mai. mb

Info: Tel. 3556 H.Strobel, Langenargen, oder Tel. 912037, H. Ramos, Kressbronn

Schulen, Bildung

SRH Fern-Hochschule Riedlingen

Informationsveranstaltung am Mi., 22. Mai, 19 Uhr, Verwaltungsgebäude, Lange Straße 19, über die Berufs- und ausbildungsbegleitenden Studienangebote:

Bachelor-Studiengänge: Betriebswirtschaft (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.A.), Gesundheitsmanagement (B.A.), Sozialmanagement (B.A.), Medien- und Kommunikationsmanagement (B.A.). Lebensmittelmanagement u. -technologie (B.Sc.), Schwerpunkt „Gesunde Ernährung“. **Master-Studiengänge:** Business Administration (MBA), Health Care Management (M.A.), Wirtschaftspsychologie, Leadership & Management (M.A.), Wirtschaftspsychologie & Change Management (M.Sc.) sowie Corporate Management & Governance (M.A.). mb

Info: 07371-93150, www.fh-riedlingen.de

VHS

Die Gesundheitslehre des Sebastian Kneipp: Mihailo Falkenbach. Pfarrer Kneipp wurde als der „Wasserdoktor“ bekannt. Tausenden Menschen hat er bereits zu Lebzeiten mit der von ihm entwickelten Hydrotherapie helfen können. Im Seminar werden sein außergewöhnliches Leben und seine Therapien (mit praktischen Anwendungen) näher vorgestellt. Dienstag, 14. Mai, 19-21 Uhr, 1 Termin, Kressbronn.

Ulrike Martin, Mo.-Fr., 8-18 Uhr, Tel.: 500956, ulrike.martin.kressbronn@gmx.de

Hilfe und Beratung

Öffnungszeiten der Arbeitsagenturen und der Berufsinformationszentren: Friedrichshafen: Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr; Do.: 13.30-18 Uhr. BIZ: Konstanz u. Ravensburg Mo. u. Di. 8-16 Uhr; Mi. u. Fr. 8-12.30 Uhr. *www.arbeitsagentur.de*

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit gibt es samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann, 13-17 Uhr, Friedrichshafener Str. 17/1, Langenargen.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Frauen- und Kinderschutzhaus. Mo. - Fr., telefonisch 8.30-15 Uhr. 07541 - 4893626 www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Hilfe bei Überschuldung: DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherentschuldung e.V.; Info und Termine unter 0761 - 292869-0.

Erziehungs-, Fam.- u. Jugendberatung der Caritas Bodensee-Oberschwaben: 07541-3000-40, Katharinenstr. 16, FN.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkohol- u. Medikamentenabhängigen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info 07555 - 919841

Ergänzende Altersvorsorge: Speziell geschulte Experten, kostenlos, neutral. *„Servicezentrum für Altersvorsorge“ Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. www.deutsche-rentenversicherung-bw.de*

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN: Albrechtstraße 75; Anonyme Beratung und kostenlose, anonyme HIV-Tests, mittwochs 15-17 Uhr u. Termine auf Anfrage. 07541 - 204 58 60.

www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen bei Fragen z. Energieverbrauch; kostenlos: *0800 – 809 802 400, u. www.verbraucherzentrale-energieberatung.de*

Energiespartipps: Energieagentur Bodenseekreis, 07541-28 99 51 0, info@energieagentur-bodenseekreis.de oder bei einer ihrer Außenstellen. *Info: www.energieagentur-bodenseekreis.de*

Nicht nur für Senioren

Älter werden – was dann?

„Mobilität im Alter – Neuerungen im Straßenverkehr“; Vortrag am Di., 14. Mai, 19 Uhr in Markdorf:

Karl-Heinz Koß von der Verkehrsprävention der Polizeidirektion Friedrichshafen, wird im Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, zu Themen wie Neuerungen im Straßenverkehr und neue Mobilität durch das Elektrofahrrad (Pedelec) sprechen. Auch die Verantwortung des älteren Verkehrsteilnehmers und altersrelevante Besonderheiten im Straßenverkehr werden Inhalt des Vortrages sein.

„Zu Hause leben – Informationen zur Pflegeversicherung“ ist das Thema eines Vortrags am Mittwoch, 15. Mai, 19 Uhr in Friedrichshafen:

Edgar Störk von der Caritas Friedrichshafen wird im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16, Unterstützungsangebote vorstellen, die das Leben zu Hause trotz steigender Hilfebedürftigkeit ermöglichen. Störk informiert zusätzlich über die Leistungen der Pflegeversicherung.

Im Anschluss besteht jeweils die Möglichkeit, den Referenten konkrete Fragen zu stellen. Beide Vorträge aus der Veranstaltungsreihe richten sich vor allem an ältere Menschen sowie an deren Angehörige. Der Eintritt ist immer frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. mb

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel.: 1270; Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich, Tel.: 964267, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 499028 und Gisela Sterk, Telefon 9330-47.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Tel. 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung für Betroffene, Angehörige u. Interessierte über gesetzliche u. kommunale Pflege-Leistungen; Hausbesuch möglich. Glärnischstr. 1-3, Zi. G 102, FN. Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr.
Ursula Eberhart, 07541-204-51 95
Gabriele Knöpfle, 07541-204-51 96
pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Do., 16. Mai, 14.30-16.30 Uhr, Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16, FN. Vierzehntägig. Info: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541/30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541/504126

Sport

Turnen im TV02

Pluspunkt Gesundheit verlängert: Das gesundheitsorientierte Kursangebot des TV02 wurde zertifiziert und der Pluspunkt Gesundheit für weitere 2 Jahre verlängert. Dazu erschien Rüdiger Borchert, Präsident des Turngau Oberschwaben, und überreichte den Übungsleitern die Urkunde.

Der Pluspunkt Gesundheit.DTB ist eine Auszeichnung für besondere, hochwertige Angebote im Gesundheitssport, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen. Die neuen Kurse starten wieder nach den Sommerferien. mb

v.l.: Jutta Trauter, Angelika Couturier, Rüdiger Borchert, Michaela Zell und Steffi Pulter. Bild: mb

TV02 Leichtathletik – Erfolgreiche Kreismehrkampfmeisterschaften

Bei den Kreismehrkampfmeisterschaften am 27. und 28. April in Weingarten konnten die Athleten des TV02 sehr gute Platzierungen erreichen: Matthias Bauhuis (M12) wurde im 4-Kampf (Weit, Hoch, Sprint und Ball) Zweiter und damit Kreisvizemeister. Pascal Sobeck (M13) erreichte einen respektablen 7. Platz. Sein Bruder Frederik (M15) wurde Dritter im 4-Kampf und am nächsten Tag auch Dritter im 9-Kampf. js

Eisstockschießen – ESC LA gewinnt zum erstenmal in FN

Sensation in Friedrichshafen - die Eisstockschützen des ESC Langenargen holen zum erstenmal in ihrer Vereinshistorie einen Sieg beim traditionellen Zeppelinturnier 2013. Große Freude bei den Spielern Ernst Käppeler, Josef Beck, Lothar Nepomuck und Roland Götze, da sie mit 19:1 Punkten zudem ein souveränes Ergebnis erzielten. Teilweise hoch überlegen spielten die Langenargener auf und die Ergebnisse sprechen für sich - 23:3 gegen Weingarten, 17:12 gegen Offenhausen, 30:0 gegen Dornbirn, 24:6 gegen Bludenz, 21:7 gegen den späteren Dritten Hard, dann ein Unentschieden gegen die Schweizer Mäder, 19:8 gegen Munderkingen, 38:0 gegen Mönchweiler 1, 18:8 gegen Mönchweiler 2 und 26:0 gegen Schömberg.

In der Mixed-Gruppe spielten Rosi Tomasi, Isa Beck, Florian Morandell und Marius Kindermann, die sich einen 6. Platz mit 4:8 Punkten sicherten. Sieger wurde Lustenau vor Götzis und Stuttgart-Vaihingen.

Außerdem gab es einen Duo-Wettbewerb, den die Langenargener Joe Beck und Ernst Käppeler mit 15:10 Punkten als zweiter Sieger abschließen konnten.

Knappe Niederlagen gegen Züri Leu, Lochau und Neu-Ulm sowie zwei Unentschieden und eine klare Schlappe gegen Dornbirn verhinderten auch hier den totalen Triumph. Sieger wurde Dornbirn vor Langenargen und Neu-Ulm.

Die Langenargener Eisstockschützen waren zudem beim offenen Turnier des EC Weißensberg am 4. Mai 2013 aktiv. Die Spieler Micki Fuchs, Christian Strodel, Ewald Göppinger und Lothar Frick erspielten sich einen 7. Rang. Sieger hier wurde Hard vor Seltmans und Sonthofen.

Darüber hinaus nahm ein Team beim Internationalen Duo-Turnier in Lochau am 4. Mai teil. Die Spieler Moni Bucher und Mark Schraff konnten mit 6:10 Punkten einen 7. Rang erreichen. rk

Eisstockschießen

Wasserschlacht in Stuttgart: Trotz strömenden Regens beim DESV Regionenpokal Südwest konnten die Eisstockschützen Langenargens einen hervorragenden 2. Rang erzielen und qualifizierten sich damit für die Teilnahme am Deutschen Pokalwettbewerb. Schon im ersten Spiel erkämpften sich Roland Götze, Florian Morandell, Marius Kindermann und Marc Schradt einen Sieg über die Gastgeber und Mitfavorit ESC Stuttgart-Vaihingen mit 21:15 Punkten. Weitere Siege konnten in der Folge erzielt werden, u.a. gegen Neuenstadt, Ebhausen, Munderkingen und Eiswiese. Das Turnier musste nach 7 Spielen wegen zu viel Regen auf der Sommerstockbahn des ESC-Stuttgart-Vaihingen abgebrochen werden. rk

Erfolgreiches Team (v.l.n.r.): Marc Schradt, Florian Morandell, Roland Götze, Marius Kindermann. Bild: rk

Doppelsieg bei den Württembergischen Meisterschaften der Schüler auf dem Einrad

An den 5. Mai 2013 werden sich die Einrad Mädchen vom RRMV Friedrichshafen wohl noch lange erinnern: Bei den 4er-Einrad Mannschaften waren Friedrichshafen I und Friedrichshafen II an Platz eins und zwei gesetzt und auch bei den 6er Mannschaften standen sie auf Platz eins. Dementsprechend hoch war der Erwartungsdruck. Zunächst musste die 6er-Mannschaft mit den Langenargener Mädchen Alisa und Michelle Wolfinger sowie Lorena Lanz, Julia Kling, Isabella Bernhard und Fabienne Müller ihr Können unter Beweis stellen. Mit einer souveränden Fahrt fuhren sie mit 93,71 Punkten Bestleistung und wurden mit 27,29 Punkten Vorsprung Württembergischer Meister. Zwei Stunden später gingen die 4er Mannschaften an den Start.

Ende gut, alles gut: Alisa und Michelle Wolfinger, Lorena Lanz und Julia Kling holten mit ausgefahrenen 92,17 den zweiten Württembergischen Titel des Tages für den RRMV Friedrichshafen. Platz 2 belegte Friedrichshafen II mit 88,93 Punkten. Damit sind alle drei Mannschaften für die Deutsche Meisterschaft

in Berlin am 25. und 26. Mai qualifiziert. Jetzt heißt es Daumen drücken… bw

Die Mannschaften Friedrichshafen II und Friedrichshafen I freuen sich über ihre Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Berlin Bild: bw

TCL: Spielbericht 4. Mai/ Junioren

Saisonstart mit Auftaktsieg: Für die Juniorenmannschaft des TCL begann letzten Samstag die diesjährige Verbandsrunde mit einem klaren Sieg gegen den TC Meckenbeuren-Kehlen: Besser kann man kaum in die neue Saison starten und das, nachdem die Plätze erst seit zwei Wochen bespielbar sind. Bereits nach den Einzeln stand es 4:0 für den TCL. Nur bei den abschließenden Doppeln erkämpften sich die Gäste den Ehrenpunkt zum 5:1-Endstand. So ging der erste Spieltag erfolgreich und bei guter Stimmung beim gemeinsamen Abschlussessen zu Ende. Für den TCL spielten: Manu Scheibitz, Luca Hauser, Philipp Höftmann, Marcel Bösch. Ersatz: Jakob Müller-Pfoser. boi

TCL Junioren von links: Jakob Müller-Pfoser, Marcel Bösch, Philipp Höftmann, Luca Hauser, Manu Scheibitz Bild: boi

FVL muss zum Tabellenführer

Mit seinem Gastspiel beim Tabellenführer SV Tannau erwartet den FV Langenargen sicher die schwerste Aufgabe der bisherigen Spiele im neuen Jahr. Der SVT arbeitet von Saisonbeginn an beharrlich am Ziel „Aufstieg", gewinnt weitgehend seine Spiele und profitiert zudem noch von den Patzern der unmittelbaren Verfolger. So ist nach Tannaus knappem 1:0-Erfolg bei den Sportfreunden Friedrichshafen und der gleichzeitigen Niederlage von Türk SV Wangen in Ettenkirch der Vorsprung auf vier Punkte angewachsen. Für den FV Langenargen ist der einst angepeilte zweite Tabellenplatz in nahezu unerreichbare Ferne gerückt, sodass das Saisonziel nach unten korrigiert werden musste. Derzeit Fünfter wäre man beim FVL nun schon sehr froh darüber, noch einen Platz in der Tabelle gutmachen zu können. Dazu braucht es aber zumindest einen Teilerfolg in Tannau. Da sich der FVL vor allem gegen die Mannschaften aus dem vorderen Tabellendrittel immer gut geschlagen hat (zuletzt wurde die TSG Lindau-Zech besiegt), hofft man auch in Tannau auf einen erfolgreichen Auftritt. gbr

FVL Sommer-Fußballcamp 2013

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres veranstaltet die Jugendabteilung des FV Langenargen im Sommer erneut ein eigenes Fußballcamp. Es findet in der vierten Sommerferienwoche von Montag, 19. August, bis Freitag, 23. August, jeweils vormittags im Sportzentrum Langenargen statt. Die Jugendtrainer des Fußballvereins möchten mit dem Fußballcamp ein zusätzliches Betreuungsangebot für die jüngeren Schulkinder während der mehrwöchigen Sommerferien schaffen. Teilnehmen können alle Mitglieder des FV Langenargen der Jahrgänge 2002 bis 2006 (E- und F-Jugendspieler, Bambini). Nähere Infos und das Anmeldeformular stehen auf der Homepage des FVL unter www.fvlangenargen.de unter der Rubrik Junioren/Fußballcamp 2013 zum Download bereit. gbr

Fokus auf ORC-Klassen – YCL richtet Montfort Cup aus

Der Montfort Cup, traditionsreiche Regatta des YCL, geht von 9.-11. Mai in eine weitere Runde. Die beliebte Regatta am Bodensee gehört zur „Internationalen Meisterschaft 2013" der ORC-Klassen.

Die Regatta ist ausgeschrieben für die ORC-Club I bis IV, für die ORC-Sportboot-Klasse sowie Einheitsklassen. Gekämpft wird auf modifizierten Up-and-Down-Kursen auf zwei Bahnen entsprechend den Klassen. Gesegelt wird an drei Tagen in bis zu zehn Wettfahrten unter der Leitung von Hans-Walter Jöckel und Rudi Magg. Insgesamt sind bis jetzt 37 Yachten gemeldet. Dabei freuen sich die Veranstalter vom YCL ganz besonders über die erstmalig in Langenargen gastierenden Segler der Platu 25-Klasse. Mit 14 Schiffen der Einheitsklasse machen sie einen bedeutenden Teil der Regatta aus. Um den Sieg geht's im bewährten Low-Point-System.

Spannende Wettkämpfe zwischen den Wendemarken sind eine Seite der Regatta, das Rahmenprogramm eine andere. Und da lässt sich der YCL als bewährter Ausrichter von Großregatten nicht lumpen. Schon am Vorabend des ersten Starts, am Mi., 8. Mai, treffen sich die Regattateilnehmer ab 19 Uhr im Festzelt zur „Welcome Party". Do., 9. Mai, steht dann die Sailor's Delight Party ab 20 Uhr im Festzelt auf der Agenda der Regattasegler. Am Freitag, 10. Mai, heißt's „Hey Sailor Party" ab 22 Uhr im Club Hugo (Schloss Montfort). Ausklang des Regatta-Events vor Langenargen ist am Sa., 11. Mai, mit dem Festabend mit Dinner und Siegerehrung im Festzelt. es

Super Saisonstart beim Yacht Club

Mit dem Langenargener Segelfestival startet der YCL bei strahlendem Wetter ins Regattajahr 2013.

Die Jugend macht den Anfang mit der 5. Monfort Junior Trophy. Von Samstag bis Sonntag haben sich 66 Optis in den Klassen A und B gegeneinander gemessen. Unter der Wettfahrtleitung von Knut Kämpfert und seinem Team konnten insgesamt 5 Wettfahrten ausgetragen werden.

(von links) Harald Winkelhausen (Jugendleiter), Valentin Brückmann (SGUE) 3. Platz i. d. Klasse Opti-A, Niklas Engelmann (YCL) 1. Platz, Jonathan Steidle (BYCUE) 2. Platz u. Wettfahrtleiter Knut Kämpfert Bild: es.

In der Klasse A hat sich dabei Niklas Engelmann (YCL) den ersten Platz ersegelt. Dabei fing es mit einem Fehlstart gar nicht so gut für den Nachwuchssegler vom YCL an. Am Ende reichte es mit zwei ersten Plätzen, einem zweiten und einem dritten für den Gesamtsieg. Auf Platz 2 liegt Jonathan Steidle (BYCUE) mit geringem Abstand zum drittplatzierten Valentin Brückmann (SGUE). Artur Blank (YCDE) hat sich in der Klasse Opti B behauptet. Mit 8 Punkten und einem Abstand von 5 Punkten zum zweitplatzierten Hannes Ill (YLB) steht er auf dem Siegertreppchen. Platz 3 in der Klasse geht an Oliver Donath (WYC). Am Samstag wurden bei warmen, trockenen aber bewölktem Wetter vier Wettfahrten ausgetragen. Sonntag musste erstmal der Nebel abgewartet werden und nach weiteren zwei Stunden konnte eine weitere und die letzte Wettfahrt gesegelt werden. Aufgrund von vielen Winddrehern musste der Start mehrmals wiederholt werden. Insgesamt zeigt sich Wettfahrtleiter Kämpfert sehr zufrieden mit der Regatta. Die Teilnahme von insgesamt 66 Seglern dokumentiert die Attraktivität

dieser Regatta. Dabei kommen viele der Nachwuchssegler über das Schweizer, österreichische und deutsche Ufer des Bodensees hinaus nach Langenargen. Auch aus Stuttgart, Heidelberg, vom Chiemsee und aus dem Schwarzwald haben sich die Junioren auf den Weg an die Malerecke gemacht.

Außerdem haben die Segler des YCL mit dem Ansegeln den gemeinsamen Start in die neue Saison offiziell eingeläutet. Nachdem sich der Nebel langsam verzogen hat, haben sich rund zwanzig Schiffe auf den Weg zum Alwinder Berg und zurück in den BMK Yachthafen gemacht.

Bei strahlendem Sonnenschein auf der neuen Clubterrasse im BMK Yachthafen und Leckereien beendeten die Clubmitglieder den schönen Tag.

Alles in allem ein toller Auftakt des Langenargener Segelfestivals 2013.

Die Ergebnisse der Segler des YCL: Opti A (36 Starter): Niklas Engelmann (1), Alisa Engelmann (11), Liesa Zeininger (12), Moritz Buck (13), Christoph Winkelhausen (20), Vincent Helfritz (29) Opti B (30 Starter): Paul Kaifler (7) es

YCL: Landesmeisterschaft Baden-Württemberg Optimist B

Mit einem Sieg bei der Abschlussregatta in Graben-Neudorf sicherte sich Christoph Winkelhausen vom Yachtclub Langenargen den zweiten Platz bei der Landesmeisterschaft Opti B 2012, knapp hinter Daniel Boog vom Yachtclub Immenstaad. Dritter wurde Arthur Blank vom Yachtclub Dettingen, bestes Mädchen Nina Lendler vom Württembergischen Yachtclub.

Am Samstag kamen bei einem gleichmäßigen Wind von 2, teilweise 3 Beaufort drei reguläre Wettfahrten zustande, am Sonntag wartete man leider vergeblich auf eine frische Brise.

Am Schluss des langen Bangens gab es dann zwei strahlende Sieger. Auf der Montfort Junior Trophy am kommenden Wochenende in Langenargen steht nun der Umstieg auf die fortgeschrittene Bootsklasse Opti A an. bw

Spitzensegler der Landesmeisterschaft 2012 in Opti B. Bild: hw

Finissage der Ausstellung zur „Seegfrörne“ in Arbon

Am letzten Samstag im April nahmen die gemeinsamen Feierlichkeiten von Arbon und Langenargen zum 50-jährigen Jubiläum der „Seegfrörne“ sowie der seither bestehenden Städtefreundschaft mit einer Finissage in Arbon ihren Ausklang. Der Langenargener Delegation wurde hierbei die Gelegenheit geboten, in der ‚Galerie Bleisch‘ die Arboner Ausstellung zum beeindruckenden Naturschauspiel des Jahres 1962/1963 zu besichtigen.

Nach den Grußworten der beiden Ortsoberhäupter Achim Krafft (Langenargen) und Andreas Balg (Arbon) stand die Ansprache des aus Arbon stammenden Thurgauer Justizministers Dr. Claudius Graf-Schelling im Mittelpunkt der Veranstaltung. Als gelungene Überraschung präsentierte Dr. Graf-Schelling zum Abschluss seiner vorgetragenen persönlichen Erinnerungen eine verschollen geglaubte Gedenktafel zur „Seegfrörne“, die einstmals in den Arboner Uferanlagen bei einer von den Langenargenern gestifteten Eiche hing und nunmehr instandgesetzt sowie würdig aufbewahrt werden soll. Edwin Lengweiler, der „Reiter über den Bodensee“, brachte, wie schon bei der Vernissage in Langenargen, eine Rezitation der Ballade „Der Reiter und der Bodensee“ zum Vortrag. Hierzu intonierte die Stadtmusik Arbon sehr gekonnt den 1963 vom Arboner Musikdirektor Heinrich Steinbeck komponierten mitreißenden „Bodensee-Reitermarsch“.

Im Rahmen eines anschließenden Podiumsgesprächs erinnerten sich mehrere Zeitzeugen an ihre Erlebnisse auf dem Eis vor 50 Jahren. Langenargen war hierbei durch August Jäger vertreten, der als Fischermeister die Naturgewalten hautnah miterlebt und selbst der Stadt Arbon einen Besuch als Eisgänger abgestattet hatte.

Um die Städtefreundschaft auch zukünftig mit Leben zu erfüllen, kündigte Stadtammann Andreas Balg an, dass sich, zusätzlich zum traditionellen Behördentreffen, in diesem Jahr eine Arboner Abordnung auch an der Tretbootregatta im Rahmen des Langenargener Uferfestes beteiligen werde. mb

(von links): Stadtammann Andreas Balg, Justizminister Dr. Claudius Graf-Schelling (beide Arbon) und Bürgermeister Achim Krafft mit der wieder aufgefundenen Gedenktafel beim Ausklang der gemeinsamen Feierlichkeiten zur „Seegfrörne“ in Arbon. Bild: mtk, Stadt Arbon.

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Sind Sie schon einmal am Wochenende nach Einbruch der Dunkelheit in Friedrichshafen in den Zug nach Langenargen gestiegen?

Wenn nicht, dann sollten Sie sich dieses Erlebnis einfach mal gönnen:

Sie finden sich dann mitten unter Jugendlichen, zweihändig bewaffnet mit Alkohol (weitere Vorräte im Rucksack). In LA steigt man aus, trifft sich mit Kumpels, belagert die Bahnhofsgegend, schwärmt auch mal aus, und wenn einem wider Erwarten langweilig wird, kann man ja sein Mütchen kühlen, indem man irgendetwas zu Kleinholz macht oder auch mal eine Prügelei anzettelt. Dass hier bei Nacht eine „bullenfreie Zone“ ist, hat sich längst herumgesprochen… Echt traurig! Rolf Motz